



CDU Stadtratsfraktion | Kardinal-Wendel-Straße 11 | 67346 Speyer

Herrn Oberbürgermeister  
Werner Schineller  
Maximilianstraße 100  
67346 Speyer

CDU Stadtratsfraktion Speyer  
Vorsitzender  
Dr. Gottfried Jung  
Kardinal-Wendel-Straße 11  
67346 Speyer  
Tel. 06232-24260  
[www.cdu-speyer.de](http://www.cdu-speyer.de)

19.08.2007

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 14.12.2006 auf Antrag der CDU-Stadtratsfraktion die Stadtwerke beauftragt, zu prüfen, ob in Speyer Abwasserwärme als Energiequelle genutzt werden kann.

Wir bitten nunmehr, in der nächsten Stadtratssitzung folgende **Anfrage** zu beantworten:

1. Gibt es erste Zwischenergebnisse der in Auftrag gegebenen Überprüfung? Wenn ja: Finden sich dabei realistische Ansatzpunkte für die energetische Nutzung von Abwasserwärme?
2. Wie bewerten die Stadtverwaltung bzw. die Stadtwerke grundsätzlich die Perspektiven für die Nutzung von Abwasserwärme?
3. Sind die Stadtverwaltung bzw. die Stadtwerke bereit, in einer der nächsten Sitzungen des Werkausschusses ein Grundkonzept zu Abwasserwärmenutzung vorzulegen und zur Diskussion zu stellen?

### **Begründung:**

Abwasser ist eine weitgehend ungenutzte Energieressource, die nicht nur langfristig gesichert, sondern erneuerbar und lokal vorhanden ist. Anlagen zur Abwasserwärme-Nutzung als Energiequelle sind in Deutschland erst vereinzelt zu finden. Demgegenüber ist in der Schweiz die thermische Ressource „Abwasser“ als ökoefizient nutzbar anerkannt. Bereits mehr als ein Dutzend Anlagen werden dort wirtschaftlich betrieben. In Deutschland hat Nordrhein-Westfalen als erstes Bundesland das Potential zur Energiegewinnung aus Abwasser systematisch untersuchen lassen.

Angesichts gestiegener und tendenziell weiter steigender Erdöl- und Gaspreise erlebt nun die Abwasserwärme-Nutzung eine Renaissance. Im Jahresverlauf bewegt sich die Abwassertemperatur zwischen 10 und 20 C. Abwasser ist deshalb eine ideale Wärmequelle für den Betrieb von Wärmepumpen. Gegenüber der Ölheizung lässt sich obendrein eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von über 40 % erzielen.

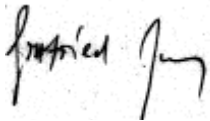
Dass Abwasser-Energieanlagen nicht nur nachhaltig, sondern in vielen Fällen auch wirtschaftlich sind, zeigt sich aber erst, wenn eine Vollkostenrechnung erstellt wird und nicht

nur die Investitionskosten betrachtet werden. Unter Kostengesichtspunkten vorteilhaft ist natürlich der Einbau von Wärmetauschern im Kanal bei der Durchführung von Kanalerneuerungsmaßnahmen. Deshalb ist es aus der Sicht der CDU-Stadtratsfraktion erforderlich, unter diesen Gesichtspunkten Grundstückseigentümer frühzeitig auf in Aussicht stehende Kanalsanierungsmaßnahmen aufmerksam zu machen.

Da im Sommer Abwasser auch zum Kühlen genutzt werden kann, indem die Wärmepumpe in diesem Fall als Kältemaschine betrieben wird, lassen sich erforderliche Investitionen an klimatisierten Standorten wesentlich besser nutzen. Deshalb sollte eine solche Lösung auch im Zusammenhang mit gewerblichen Objekten näher betrachtet werden.

Nach Auffassung der CDU-Stadtratsfraktion könnte das Abwasser als lokale Energieressource ein weiterer Baustein dafür sein, die Position der Stadtwerke als lokaler Energieversorger zu stärken. Es lohnt sich insoweit, die Energiegewinnung aus Abwasser weiter zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gottfried Jung', written in a cursive style.

Dr. Gottfried Jung  
Fraktionsvorsitzender